



Geratherm Medical AG
Geratal

Jahresabschluss, Lagebericht
und Bestätigungsvermerk
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis
zum 31. Dezember 2022

Geratherm Medical AG
Geratal

Jahresabschluss, Lagebericht
und Bestätigungsvermerk
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis
zum 31. Dezember 2022

Geratherm Medical AG, Geratal
Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVA	Stand am 31.12.2022		Stand am 31.12.2021		Stand am 31.12.2022		Stand am 31.12.2021		PASSIVA
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen									
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>									
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	39.858		56.619						
2. Geschäfts- oder Firmenwerte	0		1						
3. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	95.230	135.088	95.230	151.850					
II. <u>Sachanlagen</u>									
1. Grundstücke und Bauten	767.788		840.318						
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.929.417		785.083						
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	162.945		128.519						
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	804.063	3.664.213	272.682	2.026.602					
III. <u>Finanzanlagen</u>									
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.153.085		1.969.862						
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.767.758		4.639.513						
3. Beteiligungen	626.000	7.546.843	626.000	7.235.375					
		11.346.144		9.413.827					
B. Umlaufvermögen									
I. <u>Vorräte</u>									
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.566.501		1.092.672						
2. Unfertige Erzeugnisse	681.467		664.701						
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	2.303.481		3.670.056						
4. geleistete Anzahlungen	81.495	4.632.944	98.196	5.525.625					
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>									
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.088.114		1.828.758						
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	211.273		277.377						
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.259.607	3.558.994	843.090	2.949.225					
III. <u>Wertpapiere</u>									
Sonstige Wertpapiere	2.148.512	2.148.512	4.206.085	4.206.085					
IV. <u>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</u>									
		6.328.246		1.125.374					
		16.668.696		13.806.309					
C. Rechnungsabgrenzungsposten									
		26.974		16.206					
		28.041.814		23.236.342					
		<u>28.041.814</u>		<u>23.236.342</u>					
						<u>28.041.814</u>		<u>23.236.342</u>	
A. Eigenkapital									
I. Gezeichnetes Kapital					5.444.998		4.949.999		
II. Kapitalrücklagen					15.252.120		11.539.627		
III. Bilanzgewinn					1.617.421		1.569.709		
						22.314.539		18.059.335	
B. Sonderposten für Investitionszuwendungen						341.820		33	
C. Rückstellungen									
Sonstige Rückstellungen					544.534		559.449		
						544.534		559.449	
D. Verbindlichkeiten									
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					3.466.667		3.016.667		
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen					189.136		90.056		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					941.712		780.128		
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen					5.473		469.489		
5. Sonstige Verbindlichkeiten					237.933		261.185		
davon aus Steuern: EUR 59.561 (Vj.: EUR 63.982)									
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0 (Vj.: EUR 9.123)									
						4.840.921		4.617.525	

Geratherm Medical AG, Geratal

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022

	<u>2022</u>		<u>2021</u>	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	13.677.522		13.673.247	
2. Verminderung/Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-130.562		610.272	
3. Sonstige betriebliche Erträge -davon Erträge aus Währungsumrechnung EUR 197.916 (i.Vj. EUR 184.076)	<u>987.702</u>	14.534.662	<u>606.437</u>	14.889.956
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-5.260.803		-5.501.197	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-1.048.803</u>	<u>-6.309.606</u>	<u>-1.132.770</u>	<u>-6.633.967</u>
5. Rohergebnis		8.225.056		8.255.989
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-2.974.187		-2.885.230	
b) Soziale Abgaben	<u>-586.003</u>	<u>-3.560.190</u>	<u>-582.247</u>	<u>-3.467.477</u>
7. Abschreibungen				
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-400.919		-329.314
b) Abschreibungen auf Umlaufvermögen		0		-703.304
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen -davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung EUR 78.035 (i.Vj. EUR 26.510)		-2.691.900		-3.470.726
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens -davon aus verbundenen Unternehmen EUR 192.765 (i.Vj. EUR 191.888)		192.765		221.888
10. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		3.009		0
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		4.728		36
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		-667.587		-183.985
13. Aufwendungen aus Verlustübernahme		0		-7.743
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-26.308		-31.768
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>-371.351</u>		<u>-30.850</u>
16. Ergebnis nach Steuern		707.303		252.746
17. Sonstige Steuern		<u>-6.191</u>		<u>-7.523</u>
18. Jahresüberschuss		701.112		245.223
19. Gewinnvortrag		916.309		1.324.486
20. Bilanzgewinn		<u><u>1.617.421</u></u>		<u><u>1.569.709</u></u>
Ergebnis je Aktie*		0,13		0,05
* Stammkapital in Stückaktien		5.444.998		4.949.999

Geratherm Medical AG, Geratal

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022

Allgemeines, Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss der Firma Geratherm Medical AG mit Sitz in 99331 Geratal, eingetragen beim Amtsgericht Jena unter HRB 111272, wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des HGB aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2022 das Börsensegment vom Prime Standard in den Freiverkehr gewechselt. Die Geratherm Medical AG erfüllt damit gemäß § 267 Abs. 2 HGB die Größenkriterien einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft. Größenabhängige Erleichterungen wurden teilweise in Anspruch genommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde um die Position Rohergebnis erweitert. Dies dient einem besseren Einblick in die Ertragslage der Gesellschaft.

Im Übrigen wurde die Form der Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung nach § 275 Abs. 2 HGB (Gesamtkostenverfahren) beibehalten.

Im Einzelnen wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger kumulierter linearer Abschreibungen nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren der Vermögensgegenstände angesetzt. Bei dauerhaften Wertminderungen erfolgen außerplanmäßige Abschreibungen.

Nach § 248 Abs. 2 HGB können selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens als Aktivposten in die Bilanz aufgenommen werden. Dies betrifft die Aufwendungen gemäß § 255 Abs. 2a HGB, die im Rahmen der Entwicklung eines selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstandes angefallen sind. Die Gesellschaft hat das Wahlrecht dergestalt ausgenutzt, dass auf die Möglichkeit der Aktivierung verzichtet worden ist.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Herstellungskosten umfassen die Materialkosten, die Lohnkosten, anteilige Material- und Fertigungsgemeinkosten, den Werteverzehr des Anlagevermögens und anteilige Verwaltungskosten. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert. Bei dauerhaften Wertminderungen erfolgen außerplanmäßige Abschreibungen.

Die Abschreibung erfolgt linear, für Bauten von 10 bis 30 Jahre; für technische Anlagen und Maschinen von 1 bis 20 Jahre und für andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung von 1 bis 13 Jahre.

Anlagegüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 250 EUR werden als Sofortaufwand erfasst. Anlagegüter mit einem Wert zwischen 251 EUR und 800 EUR netto werden im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten, die Ausleihungen zum Nennbetrag angesetzt. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung der Finanzanlagen werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Sowohl die unter den Vorräten ausgewiesenen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (gewichteter Durchschnitt) als auch Waren (Einzelkosten) sind mit ihren Anschaffungskosten unter Berücksichtigung der Verwertbarkeit am Abschlussstichtag bewertet. Das strenge Niederstwertprinzip wurde beachtet.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse bei Fieberthermometern und Wärmesystemen werden mit den Herstellungskosten in den einzelnen Stufen bewertet. Diese umfassen die Materialkosten, die Lohnkosten, anteilige Material- und Fertigungsgemeinkosten, den Werteverzehr des Anlagevermögens und anteilige Verwaltungskosten. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert. Die verlustfreie Bewertung wurde beachtet. Geleistete Anzahlungen sind zum Nennwert bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen, uneinbringliche Forderungen werden vollständig abgeschrieben. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine pauschale Wertberichtigung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausreichend Rechnung getragen.

Die sonstigen Wertpapiere sind zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag bewertet. Es werden Zuschreibungen bis zu den Anschaffungskosten vorgenommen, soweit Wertpapiere in früheren Perioden wertberichtigt worden und die Gründe für die Wertberichtigung entfallen sind.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zu Nennwerten angesetzt.

Unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag erfasst, welche Aufwand für eine bestimmte Zeit danach darstellen.

Das Eigenkapital wird zum Nennbetrag bewertet.

Die erhaltenen Investitionszuwendungen werden in einem Sonderposten passiviert. Die Auflösung erfolgt ertragswirksam entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Vermögensgegenstände.

Die Rückstellungen enthalten alle bis zur Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet. Soweit relevant werden bei der Bewertung zukünftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag, die erhaltenen Anzahlungen zum Nennbetrag passiviert.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Für die Umrechnung der Posten in US Dollar wurde zum Bilanzstichtag ein Kurs von 1,06660 verwendet. Soweit die Restlaufzeit ein Jahr oder kleiner ist, kommen § 253 Abs. 1 Satz 1 und § 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB nicht zur Anwendung.

Latente Steuern werden für die sich in folgenden Geschäftsjahren voraussichtlich abbauenden Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten unter Anwendung eines Steuersatzes von 29,83 % (Vj. 29,83 %) ermittelt. Diese betreffen im Wesentlichen Unterschiede aus Ausleihungen an verbundene Unternehmen, Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive Latenz angesetzt. Die Gesellschaft macht von dem Bilanzierungswahlrecht für aktive latente Steuern kein Gebrauch, so dass ein Ansatz des aktivischen Überhangs unterbleibt.

Angaben zur Umsatzrealisierung

Die Umsatzrealisierung erfolgt, wenn der Kunde die Verfügungsgewalt über die verkauften Medizinprodukte erlangt. Dies erfolgt in der Regel mit Übergang von Eigentums- und Besitzrecht sowie der wesentlichen Chancen und Risiken. Grundlage bilden regelmäßig die vereinbarten Incoterms der Gesellschaft. In Bezug auf Konsignationslagervereinbarungen erfolgt die Umsatzrealisierung mit Entnahme aus dem Konsignationslager.

Angaben und Erläuterungen zu Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Zur Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens nach dem Schema gemäß § 284 Abs. 3 HGB verweisen wir auf den in der Anlage zum Anhang dargestellten Anlagenspiegel. Im Geschäftsjahr 2022 wurden außerplanmäßige Abschreibungen i.H.v. 13 TEUR (Vj.: 85 TEUR) auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen vorgenommen.

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen

		Anteil am Stammkapital %	Eigenkapital 2022 EUR	Jahresüberschuss/-fehlbetrag 2022 EUR
GME Rechte und Beteiligungen GmbH*	Geratal	100,00	268.428	0
Sensor Systems GmbH	Steinbach-Hallenberg	100,00	839.408	159.771
Capillary Solutions GmbH	Geratal	100,00	-603.551	-43.087
Geratherm Medical do Brasil Ltda.	Sao Paulo, Brasilien	51,00	-2.633.256 (BRL -15.157.525) ¹	57.642 (BRL 314.217) ¹
apoplex medical technologies GmbH	Pirmasens	57,08	2.562.342	116.635
Geratherm Respiratory GmbH	Bad Kissingen	67,58	1.084.668	290.758
LMT Medical Systems GmbH	Lübeck	80,00	927.442	245.756

* Mit der GME Rechte und Beteiligungen GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

¹ Zur Umrechnung der Posten in BRL (Brasilianischer Real) wurde zum Bilanzstichtag ein Kurs von 5,6386 angewendet.

Der Abschluss der Geratherm Medical do Brasil Ltda. ist nach lokalem Bilanzrecht aufgestellt. Die Anteile der Geratherm Medical AG an der Geratherm Medical do Brasil Ltda. haben einen Buchwert i.H.v. 252 TEUR.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen enthalten die in 2022 und den Vorjahren ausgereichten Darlehen an die apoplex medical technologies GmbH in Höhe von 362 TEUR (Vj.: 362 TEUR), an die Geratherm Respiratory GmbH in Höhe von 375 TEUR (Vj.: 375 TEUR), an die Geratherm do Brasil Ltda. 235 TEUR (Vj.: 186 TEUR), an die LMT Medical Systems GmbH 720 TEUR (Vj.: 720 TEUR) und an die Capillary Solutions GmbH in Höhe von 3.076 TEUR (Vj.: 2.996 TEUR). Für die Ausleihungen gegenüber der Geratherm do Brasil wurde in 2017 ein Risikoabschlag in Höhe von 50 % gebildet und in 2019 auf 80% erhöht. Die Darlehen an die Capillary Solutions GmbH über 3.076 TEUR (Vj.: 2.996 TEUR) sind mit einem Rangrücktritt der Gesellschaft in Höhe von 650 TEUR versehen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände haben analog dem Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen 211 TEUR (Vj.: 277 TEUR) resultieren aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 45 TEUR (Vj.: 0 TEUR) und Sonstigen Vermögensgegenständen in Form von Zinsforderungen für ausgereichte verzinsliche Darlehen in Höhe von 166 TEUR (Vj.: 277 TEUR).

Wertpapiere

Sonstige Wertpapiere

Zum Bilanzstichtag waren Wertpapiere mit einem Buchwert von 2.149 TEUR ausgewiesen.

Auf die Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden in 2022 Abwertungen in Höhe von 651 TEUR (Vj.: 184 TEUR) vorgenommen.

Eigenkapital

Das Grundkapital der Geratherm Medical AG beträgt zum 31. Dezember 2022 insgesamt 5.444.998 EUR und ist in 5.444.998 auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt. Der rechnerische Wert einer Stückaktie beträgt 1,00 EUR. Das Grundkapital ist voll eingezahlt.

Am 13. April 2022 hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates unter Ausnutzung der Ermächtigung gemäß § 5 Abs. 5 der Satzung beschlossen, das Grundkapital der Geratherm Medical AG durch Ausgabe von neuen auf den Inhaber lautenden Stammaktien in Form von Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie um EUR 494.999 zu erhöhen. Die neuen Aktien sind ab dem 01. Januar 2022 gewinnberechtigt. Die Erhöhung des Stammkapitals wurde am 26. April 2022 in das Handelsregister eingetragen.

Ebenfalls am 13. April 2022 beschlossen Vorstand und Aufsichtsrat die Durchführung eines Segmentwechsel an der Börse. Das hierfür notwendige Delisting-Angebot und das Delisting zum Handel am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse sowie im Teilbereich des regulierten Markts mit weiteren Zulassungsfolgeverpflichtungen (Prime Standard) erfolgte gemäß § 39 Abs. 2 Nr. 1 BörsG.

Mit Bescheid vom 06. Juli 2022 stimmte die Frankfurter Wertpapierbörse dem Antrag auf Widerruf der Zulassung zum regulierten Markt zu. Der Widerruf wurde mit Ablauf des 11. Juli 2022 wirksam.

Ab dem 12. Juli 2022 wird die Aktie der Geratherm Medical AG im Freiverkehr (Scale) der Frankfurter Wertpapierbörse wieder gehandelt.

An der Geratherm sind zum 31. Dezember 2022 die GMF Capital GmbH, Frankfurt in Höhe von 38,15 % sowie die JotWe GmbH, Steinbach am Wald in Höhe von 32,05 % beteiligt. Weitere 29,80 % der Anteile an der Geratherm befinden sich im Streubesitz.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Eigenkapitals stellt sich wie folgt dar:

Gezeichnetes Kapital	EUR
Stand 01.01.2022	4.949.999
Kapitalerhöhung	494.999
Stand 31.12.2022	<u>5.444.998</u>

Kapitalrücklage	EUR
Stand 01.01.2022	11.539.627
Erhöhung Kapitalrücklage	<u>3.712.493</u>
Stand 31.12.2022	<u>15.252.120</u>
Bilanzgewinn	EUR
Bilanzgewinn 01.01.2022	1.569.709
Dividendenzahlung	<u>-653.400</u>
Stand nach Dividendenzahlung	916.309
Jahresergebnis 2022	<u>701.112</u>
Bilanzgewinn 31.12.2022	<u>1.617.421</u>

Der Gewinnvortrag beträgt 916.309 EUR (Vj.: 1.324.485 EUR).

Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung vorschlagen, eine Dividende von 0,15 EUR pro Aktie (817 TEUR) für das Geschäftsjahr 2022 auszuschütten.

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand wurde am 11.06.2021 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 10.06.2026 durch Ausgabe von bis zu 2.474.999 auf den Inhaber lautenden neuen Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals, um bis zu insgesamt EUR 2.474.999 zu erhöhen. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre in bestimmten Grenzen jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrats auszuschließen.

Am 13.04.2022 wurde die Ermächtigung zur Erhöhung des Grundkapitals mit der Ausgabe von 494.999 auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bareinlage EUR 494.999 teilweise ausgeübt. Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre wurde gemäß §5 Abs. 5 lt. D) der Satzung gemäß §§ 203 Abs. 1, 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgeschlossen. Die Aktien wurden über dem aktuellen Börsenkurs ausgegeben und das Volumen betrug nicht mehr als 10 % des Grundkapitals.

Zur unmittelbaren Zeichnung und Übernahme zum Ausgabepreis von EUR 8,50 je neuer Aktie wurde allein die JotWe GmbH, geschäftsansässig Ludwigsstäter Str. 31, 96361 Steinbach am Wald, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Coburg unter HRB 5112, zugelassen, mit der Verpflichtung, 100 % des Ausgabebetrages auf das Konto der Gesellschaft einzuzahlen.

Das genehmigte Kapital verringerte sich somit auf 1.980.000 Stückaktien

Angaben zu Bezugsrechten nach § 160 Abs. 1 Nr. 5 AktG

Die Gesellschaft hat dem Vorstand das Recht auf den Erwerb von 120.000 Aktien der Geratherm Medical AG zum Bezugspreis von 10,50 EUR gewährt. Die Aktienoptionen können frühestens nach vier Jahren ausgeübt werden. Das Recht zu einer Teilausübung besteht nach drei Jahren mit einer maximalen Quote von 25 %. Das Recht auf den Bezug der Aktien ist bis zum 31.12.2025 begrenzt. Bei einer Verlängerung des Vorstandsvertrages über den 31.12.2024 hinaus, verlängert sich die Bezugsfrist um die neue Laufzeit des Vorstandsvertrages.

Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien

Die Gesellschaft wurde mit Beschluss der Hauptversammlung vom 21. Sept. 2020 ermächtigt, bis zum 17. Sept. 2025 eigene Aktien bis zu einem Anteil am Grundkapital, der zehn vom Hundert nicht übersteigen darf, zu erwerben. Die erworbenen Aktien dürfen zusammen mit anderen eigenen Aktien, welche die Gesellschaft bereits erworben hat und noch besitzt oder welche ihr nach §§ 71a ff. AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt 10% des Grundkapitals der Gesellschaft übersteigen. Der von der Gesellschaft gezahlte Erwerbspreis darf den arithmetischen Mittelwert der Börsenkurse der Eröffnungsauktion im XETRA-Handel (oder einem von der Deutschen Börse AG bestimmten Nachfolgesystem) während der letzten 5 Börsentage vor dem Erwerb nicht mehr als 10 % unter- oder überschreiten.

Der Vorstand ist ermächtigt, die aufgrund einer Ermächtigung nach § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG erworbenen eigenen Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrats unter Wahrung des Gleichbehandlungsgrundsatzes (§ 53a AktG) zu anderen Zwecken als dem Handel in eigenen Aktien wieder zu veräußern. Die Veräußerung der erworbenen eigenen Aktien kann über die Börse erfolgen. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist dabei ausgeschlossen.

Der Vorstand ist weiterhin ermächtigt, eigene Aktien der Gesellschaft, die aufgrund dieser Ermächtigung erworben werden, einzuziehen, ohne dass die Durchführung der Einziehung eines weiteren Beschlusses der Hauptversammlung bedarf.

Der Vorstand wird bis zum 17. Sept. 2025 weiterhin ermächtigt, Aktien der Gesellschaft zu erwerben, um eigene Aktien Dritten im Rahmen des Zusammenschlusses mit Unternehmen oder im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen oder Beteiligungen daran anbieten zu können, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre auf die eigenen Aktien ausgeschlossen wird. Die Ermächtigung ist auf den Erwerb von einem Anteil am Grundkapital, der zehn vom Hundert nicht übersteigen darf, beschränkt. Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilen ausgeübt werden.

Der Vorstand ist zudem ermächtigt, die auf Grund dieser Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien der Gesellschaft, Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zur Gesellschaft stehen, zum Erwerb anzubieten und auf sie zu übertragen sowie zur Bedienung von Aktienoptionsprogrammen einzusetzen. Sie können auch Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft zum Erwerb angeboten und auf sie übertragen sowie zur Bedienung von Aktienoptionsprogrammen eingesetzt werden. Soweit Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft begünstigt sind, obliegt die Auswahl der Begünstigten und die Bestimmung des Umfangs der ihnen jeweils zu gewährenden Aktien zusätzlich dem Aufsichtsrat der Gesellschaft.

Die Geratherm Medical AG hat in 2022 wie auch in Vorjahren von diesen Ermächtigungen keinen Gebrauch gemacht.

Sonderposten für erhaltene Investitionszuwendungen

In 2022 erhielt die Geratherm Medical AG Zulagen für Investitionen in neue Maschinen und Anlagen in Höhe von 387 TEUR. Dafür wurde ein Sonderposten gebildet. Die Amortisation des Sonderpostens richtet sich nach der Nutzungsdauer der damit geförderten technischen Anlagen und Maschinen. Am 31.12.2022 beträgt der Wert des Sonderpostens 342 TEUR.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen (Restlaufzeit bis zu einem Jahr) sind nachfolgend aufgliedert:

	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
Personalbezogene Rückstellungen	199	260
Boni, Provisionen, Gutschriften	85	119
Übrige sonstige Rückstellungen	261	180
Sonstige Rückstellungen	545	559

Die übrigen sonstigen Rückstellungen resultieren im Wesentlichen aus ausstehenden Rechnungen.

Verbindlichkeiten

Am 08.08.2019 schloss die Geratherm Medical AG einen Darlehensvertrag über ein Ratentilgungsdarlehen in Höhe von 3.000 TEUR, welches von der Commerzbank AG gewährt wurde. Das Darlehen wird über die gesamte Laufzeit bis zum 30.09.2024 mit 0,75 % p.a. verzinst. Die Tilgungsrate beträgt vierteljährlich 150 TEUR beginnend mit dem 31.12.2019. Das Darlehen wurde am 02.09.2019 zu 100 % ausgezahlt.

Ein weiteres Ratentilgungsdarlehen in Höhe von 1.600 TEUR wurde am 11.05.2020 ebenfalls von der Commerzbank AG gewährt. Dieses Darlehen dient der Finanzierung neuer Maschinen mit einem geplanten Gesamtvolumen von 2.000 TEUR. Das Darlehen wurde am 28.05.2020 zu 100 % ausgezahlt und wird mit 0,90 % p.a. verzinst. Das Darlehen hat eine Laufzeit bis 31.05.2025. Die Tilgung mit einer Rate in Höhe von 33 TEUR hat mit dem 30.06.2021 begonnen. Mit einem Nachtrag zum Darlehensvertrag vom 28.09.2021 wurde von Seiten der Bank auf Sicherungsübereignung der mit dem Darlehen finanzierten Maschinen verzichtet. Dafür wurde am 31.01.2022 ein einmaliges Entgelt in Höhe von 10 TEUR gezahlt.

Für weitere geplante Investitionen in neue Maschinen und Anlagen wurde in 2022 ein Investitionsdarlehen in Höhe von 1.450 TEUR bei der Deutschen Bank aufgenommen, welches mit 0,51 % über die gesamte Laufzeit bis 31.03.2027 verzinst wird. Das Darlehen wurde bis zum 31.12.2022 vollständig abgerufen. Für das Darlehen sind noch Sicherheiten in Form von Sicherungsübereignungen der finanzierten Maschinen zu bestellen.

Die Darlehen haben in Höhe von 1.272 TEUR (Vj.: 1.000 TEUR) eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und in Höhe von 2.195 TEUR (Vj.: 2.017 TEUR) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen, Lieferungen und Leistungen, gegenüber verbundenen Unternehmen sowie die sonstigen Verbindlichkeiten haben – wie im Vorjahr – eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen überwiegend Finanzierungsverbindlichkeiten und stellen somit – wie im Vorjahr – sonstige Verbindlichkeiten dar.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind durch übliche Eigentumsvorbehalte besichert.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Gliederung der Umsatzerlöse:

	2022 TEUR	2021 TEUR	Veränderung %
Healthcare Diagnostik	13.678	13.673	0,0
Davon Medizinische Wärmesysteme	83	261	-68,2

Regionale Aufgliederung der Umsatzerlöse:

	2022 TEUR	2021 TEUR	Veränderung %
Europa	9.727	9.881	-1,6
Südamerika	300	190	57,9
Mittlerer Osten	1.381	1.475	-6,4
Deutschland	902	1.170	-22,9
USA	1.021	677	50,8
Sonstige	347	280	23,9
Gesamt	13.678	13.673	0,0

Sonstige betriebliche Erträge

Im Geschäftsjahr 2022 erwirtschaftete die Geratherm Medical AG sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 988 TEUR (Vj.: 606 TEUR). Die Erhöhung resultiert hauptsächlich aus Erträgen durch den Verkauf von Wertpapieren in Höhe von 565 TEUR (Vj.: 344 TEUR). Des Weiteren sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen die Amortisation des Sonderpostens aus erhaltenen Investitionszuwendungen in Höhe von 46 TEUR (Vj.: 1 TEUR) und periodenfremde Erträge i.H.v. 106 TEUR (Vj.: 26 TEUR) enthalten. Diese resultieren i.W. aus der Auflösung von Rückstellungen (95 TEUR, Vj.: 12 TEUR) sowie der Stromsteuererstattung i.H.v. 8 TEUR. Weiterhin sind Erträge aus Kursdifferenzen in Höhe von 198 TEUR (Vj. 184 TEUR) enthalten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen im Geschäftsjahr 2022 2.692 TEUR (Vj.: 3.471 TEUR). Wesentliche Posten hierbei waren die Aufwendungen für Verkaufsprovisionen in Höhe von 670 TEUR (Vj.: 711 TEUR), sonstige fremde Leistungen in Höhe von 477 TEUR (Vj.: 625 TEUR), Zertifizierungsaufwand in Höhe von 55 TEUR (Vj.: 644 TEUR), Forschungs- und Entwicklungsaufwand in Höhe von 25 TEUR (Vj.: 84 TEUR), Instandhaltungsaufwand für Gebäude, Technische Anlagen und Betriebsausstattung in Höhe von 415 TEUR (Vj.: 285 TEUR) sowie Rechts- und

Beratungskosten in Höhe von 143 TEUR (Vj.: 67 TEUR). Der Aufwand aus Kursdifferenzen betrug im Geschäftsjahr 78 TEUR (Vj.: 27 TEUR).

Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Die Erträge aus Ausleihungen in Höhe von 193 TEUR (Vj.: 192 TEUR) betreffen die Zinserträge aus den an die Tochterunternehmen gewährten Darlehen.

Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Im Geschäftsjahr wurde eine Abschreibung auf Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von 651 TEUR (Vj.: 184 TEUR) erfasst.

Weiterhin wurden 17 TEUR Abschreibungen auf Ausleihungen an verbundene Unternehmen erfasst.

Ergebnisabführungsvertrag

Aufgrund des bestehenden Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrages wurde der in 2022 erwirtschaftete Gewinn bei der Tochtergesellschaft GME Rechte und Beteiligungen GmbH, Geratal, in Höhe von 3 TEUR (Vj.: Verlust 8 TEUR) der Geratherm Medical AG zugeschrieben.

Sonstige Pflichtangaben

Mitarbeiter in 2022

	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	Durchschnitt
Angestellte	27	29	29	28	28
Gewerbliche Arbeitnehmer	69	66	61	58	64
Gesamtzahl der Arbeitnehmer	96	95	90	86	92

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB bestehen in Höhe eines Gesamtbetrages, gleichlautend zum Vorjahr, aus Bürgschaften zugunsten Tochterunternehmen in Höhe von 2.092 TEUR. Als Sicherheit für das Ratentilgungsdarlehen der Capillary Solutions GmbH bei der Commerzbank ist die Gesellschaft eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 2.000 TEUR eingegangen. Des Weiteren besteht eine selbstschuldnerische Bürgschaft in Höhe von 92 TEUR zugunsten der Geratherm Respiratory GmbH. Aufgrund der erwarteten guten Geschäftsentwicklung der Gesellschaften wird das Risiko einer Inanspruchnahme als gering eingeschätzt.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen bestehen wie folgt:

	Gesamt TEUR	< 1 Jahr TEUR	1 - 5 Jahre TEUR	> 5 Jahre TEUR
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	59	35	23	0
Bestellobligo	268	268	0	0

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen beinhalten im Wesentlichen Verpflichtungen aus Wartungsverträgen und Beratungsleistungen.

Vorstand und Aufsichtsrat

Im abgelaufenen Berichtsjahr war nur ein Vorstand bestellt:

Vorstand

- Herr Diplom Kaufmann Christian Frick, Heidenheim
Geschäftsführer der GME Rechte und Beteiligungen GmbH, Geratal
Geschäftsführer der Sensor Systems GmbH, Steinbach-Hallenberg
Geschäftsführer der Capillary Solutions GmbH, Geratal

Der Vorstand der Gesellschaft besteht aus einer oder mehreren Personen. Die Zahl der Mitglieder des Vorstands bestimmt der Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat kann einen Vorsitzenden des Vorstands sowie einen stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstands ernennen. Es können stellvertretende Vorstandsmitglieder bestellt werden.

In Bezug auf die Angabe der Vorstandsvergütung wird von den Befreiungen des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Angaben über den Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht satzungsgemäß aus drei Mitgliedern.

Mitglieder des Aufsichtsrates sind:

- Herr Dipl. Wirtschaftsingenieur Dr. Gert Frank, Frankfurt (Vorsitzender des Aufsichtsrates)
Geschäftsführer der GMF Capital GmbH, Frankfurt
Vorstandsvorsitzender der Limes Schlosskliniken AG, Köln
Geschäftsführer LIMES Schlossklinik Mecklenburgische Schweiz, Teterow
Geschäftsführer LIMES Schlossklinik Bergisches Land GmbH, Lindlar
Geschäftsführer der Limes Schlossklinik Fürstenhof GmbH, Bad Brückenau
Geschäftsführer LIMES Klinik Tiergarten GmbH
Verwaltungsrat PRC Group AG, Zürich

- Herr Bruno Schoch, Suresnes, Frankreich
Direktor Finanzen und Strategie UNIBEL SA, Paris
Mitglied des Aufsichtsrates von Societe des Domaines SAS, Wattwiller, France
Mitglied des Aufsichtsrates der Limes Schlosskliniken AG, Köln

- Herr Dirk Isenberg, Usingen (ab 14.06.2019)
Vorstand MedNation AG, Bonn
Geschäftsführer MedNation Immobilien GmbH, Bonn
Geschäftsführer MedNation Management GmbH, Bonn
Geschäftsführer MedNation Projekt GmbH, Bonn
Geschäftsführer GMC Marmagen GmbH, Bonn
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Limes Schlosskliniken AG, Köln

Zur Entlohnung des Aufsichtsrates für seine Tätigkeit in 2022 ist eine fixe Vergütung von 12 TEUR (Vj.: 12 TEUR) zurückgestellt.

Die Aufsichtsratsvergütung ist zahlbar mit dem Ablauf der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2022 beschließt, es sei denn, die Hauptversammlung beschließt etwas anderes.

Gegenüber den Aufsichtsratsmitgliedern bestehen zum Bilanzstichtag keine Forderungen.

Angaben zur Konzernzugehörigkeit

Die Geratherm Medical AG erstellt einen Konzernabschluss, welcher den kleinsten und größten Konsolidierungskreis darstellt.

Der Konzernabschluss der Geratherm Medical AG als Konzernobergesellschaft wird mit dem Geschäftsbericht auf der Homepage veröffentlicht.

Mitteilungen zu Beteiligungen an der Geratherm Medical AG

Innerhalb des Aufstellungszeitraums für das aktuelle Geschäftsjahr wurde der Gesellschaft folgende Änderung der Beteiligungsstruktur mitgeteilt.

Herr Frick (Vorstand) hat uns am 31.08.2022 mitgeteilt, dass er 2.000 Stück Aktien der Geratherm Medical AG zu einem Kurs von 7,29 EUR erworben hat.

Herr Dr. Frank (Aufsichtsratsvorsitzender)) hat uns am 01.09.2022 mitgeteilt, dass er 6.184 Stück Aktien der Geratherm Medical AG zu einem Kurs von durchschnittlich 7,3485 EUR erworben hat.

Zum 31.12.2022 betragen die Stimmrechtsanteile der GMF Capital GmbH, Frankfurt 38,15 % (2.077.255 Stimmrechte) sowie der JotWe GmbH, Steinbach am Wald 32,05 % (1.745.143 Stimmrechte).

Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Folgende Bekanntmachung wurde im Bundesanzeiger gem. § 20 Abs. 6 AktG veröffentlicht:

„Die G M F Capital GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt unter HRB 104852, hat uns mitgeteilt, dass ihr gemäß § 20 Abs. 1 und Abs. 3 AktG mehr als der vierte Teil der Aktien der Gesellschaft unmittelbar gehört.

Geratal, im Juli 2022“

„Die JotWe GmbH mit Sitz in Steinbach am Wald, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Coburg unter HRB 5112, hat uns mitgeteilt, dass ihr gemäß § 20 Abs. 1 und Abs. 3 AktG mehr als der vierte Teil der Aktien der Gesellschaft unmittelbar gehört. Die JotWe GmbH, hat uns zudem als persönlich haftende Gesellschafterin und zugleich Tochtergesellschaft der JotWe Beteiligungs GmbH & Co. KG mit Sitz in Steinbach am Wald, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Coburg unter HRA 4748, in deren Namen mitgeteilt, dass der JotWe Beteiligungs GmbH & Co. KG mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien an unserer Gesellschaft gehört, da ihr die Beteiligung der von ihr abhängigen JotWe GmbH an unserer Gesellschaft zuzurechnen ist. Weiter hat uns Herr Joachim Wiegand mitgeteilt, dass ihm mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien an unserer Gesellschaft gehört, da ihm die Beteiligung der von ihm abhängigen JotWe Beteiligungs GmbH & Co. KG an unserer Gesellschaft zuzurechnen ist. Geratal, im Juli 2022.“

Nachtragsbericht

Das verbundene Unternehmen Geratherm Medical do Brasil, Sao Paulo, Brasilien, konnte zum Jahresende eine erste Lösung des Chapter 11 Verfahrens erreichen. Es befindet sich nun in einer 12-monatigen Übergangsfrist, bei der er es die Forderungen der Gläubiger mit einer 70 % Vergleichsquote bedienen muss. Sofern dies entsprechend umgesetzt wird, werden positive Auswirkungen auf die VFE-Lage der Gesellschaft erwartet.

Zu Beginn des neuen Geschäftsjahres 2023 hat die Geratherm Medical AG ein Aktienrückkaufprogramm gestartet.

Geratal, den 16. Juni 2023

Geratherm Medical AG

gez. Christian Frick
Vorstand

Geratherm Medical AG

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 01. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2022

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	01.01.2022	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2022	01.01.2022	Abschreibungen des Geschäfts jahres	Abgänge	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	685.105	8.915	0	8.669	685.351	628.486	25.676	8.669	645.493	39.858	56.619
2. Geschäfts- oder Firmenwerte	90.000	0	0	90.000	0	89.999	0	89.999	0	0	1
3. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	95.230	0	0	0	95.230	0	0	0	0	95.230	95.230
	870.335	8.915	0	98.669	780.581	718.485	25.676	98.668	645.493	135.088	151.850
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke und Bauten	2.728.827	0	0	0	2.728.827	1.888.509	72.530	0	1.961.039	767.788	840.318
2. Technische Anlagen und Maschinen	7.837.796	1.103.753	272.682	395.574	8.818.657	7.052.713	232.097	395.570	6.889.240	1.929.417	785.083
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	561.655	104.763	280	31.065	635.633	433.136	70.616	31.064	472.688	162.945	128.519
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	272.683	804.342	-272.962	0	804.063	0	0	0	0	804.063	272.682
	11.400.961	2.012.858	0	426.639	12.987.180	9.374.358	375.243	426.634	9.322.967	3.664.213	2.026.602
III. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.969.862	183.223	0	0	2.153.085	0	0	0	0	2.153.085	1.969.862
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	5.561.627	265.039	0	120.000	5.706.666	922.114	16.794	0	938.908	4.767.758	4.639.513
3. Beteiligungen	626.000	0	0	0	626.000	0	0	0	0	626.000	626.000
	8.157.489	448.262	0	120.000	8.485.751	922.114	16.794	0	938.908	7.546.843	7.235.375
	20.428.785	2.470.035	0	645.308	22.253.512	11.014.957	417.713	525.302	10.907.368	11.346.144	9.413.827

Geratherm Medical AG, Geratal

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

A. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Geratherm Medical AG ist in dem Geschäftsbereich Healthcare Diagnostic tätig. Die Unternehmensaktivitäten sind international ausgerichtet. Der Schwerpunkt liegt auf Produkten zur medizinischen Temperaturmessung. Hier hat die Geratherm Medical AG eine lange Tradition und ein breites Spektrum von Produkten für die Körpertemperaturmessung, die aus unserer Sicht überwiegend Alleinstellungsmerkmale haben. Das Hauptprodukt des Unternehmens mit einem Umsatzanteil von 70,4 % ist ein quecksilberfreies Glasthermometer, das am Standort Geratal/Thüringen produziert wird. Das Unternehmen kontrolliert hierbei alle wesentlichen Bestandteile des Fertigungsprozesses. Das Produkt hat eine hohe Fertigungstiefe. Die Geratherm Medical AG hat auf dem Markt für quecksilberfreie Glasfieberthermometer aus unserer Sicht eine international führende Position.¹

Für alle Geschäftsbereiche des Unternehmens bestehen langfristig positive Wachstumsaussichten. Die Exportquote ist, verglichen mit Wettbewerbern, überdurchschnittlich hoch.²

Langfristiges Ziel der Geratherm Medical AG ist die Ausrichtung auf hochwertige Medizinprodukte. Die Gesamtstrategie von Geratherm ist es, mit hochinnovativen Produkten, die mit komplexen Zulassungshürden verbunden sind, zukünftig Alleinstellungsmerkmale zu erarbeiten, um sich mit deutlichen Produktvorteilen gegenüber dem Wettbewerb positionieren zu können.

Im Geschäftsjahr erfolgte ein Wechsel des Börsensegments. Die Aktie der Geratherm Medical AG wird nun nicht mehr im Prime Segment der Börse Frankfurt, sondern im Scale Segment der Börse Frankfurt geführt, wodurch gegenüber dem Vorjahr bestimmte Lageberichtsangaben weggefallen sind.

Wesentliche Änderungen im Geschäftsmodell im Vergleich zum Vorjahr haben sich nach Berücksichtigung der Aufgabe des Geschäftsbereichs Wärmesysteme im Vorjahr nicht ergeben.

2. Forschung und Entwicklung

Die Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten sind bei der Geratherm Medical AG mittel- bis langfristig ausgerichtet. Durch veränderte Rahmenbedingungen, insbesondere durch die Einführung der neuen „EU-Medizinprodukte-Verordnung – Medical Device Regulation – MDR“ sind die Anforderungen an die Produktentwicklung und Zulassung enorm gestiegen. Dies bindet derzeit Kapazitäten und führt zu einer Verlangsamung von Entwicklungsprojekten. Die F&E Aufgaben werden aufgrund der Komplexität der

¹ <http://www.bvmed.de/de/branche/aussenwirtschaft/weltmarkt>

² <https://www.bvmed.de/de/branche/aussenwirtschaft/export>

Anforderungen überwiegend bei eigener Projektleitung mit externen Spezialisten durchgeführt. Der gesamte Forschungs- und Entwicklungsaufwand betrug im Geschäftsjahr 39 TEUR (i. Vj. 226 TEUR).

Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Absatzmärkte der Geratherm Medical sind überwiegend international, insofern haben gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen einen erheblichen Einfluss auf die Unternehmensentwicklung. Aufgrund des Produktportfolios wurde die Geratherm zu einem wichtigen Unternehmen innerhalb der im Jahr 2020 grassierenden COVID-Pandemie. Weltweit kam es zu einem deutlichen Rückgang der Wirtschaftsleistung, die auch noch im Jahr 2022 anhielt und durch den Krieg in Europa verstärkt wurde. Die Geratherm Medical konnte sich von diesen gesamtwirtschaftlichen negativen Rahmenbedingungen nicht ganz lösen. Wir konnten im schwierigen Umfeld stabile Umsätze erzielen, und das Vorjahresniveau halten.

Durch die langsame Lockerung der Begrenzung der COVID-Pandemie kam es in der Wirtschaft immer noch zu Verzögerungen und die Folgen des Ukrainekrieges führten zu einer erheblichen Verunsicherung und Reduzierung der wirtschaftlichen Aktivitäten weltweit. Die Wirtschaftsleistungen rund um den Globus bleiben niedrig, bei einer sehr hohen Inflation und steigendem Zinsniveau. Die vergangenen Ausfälle bei der Teilproduktion der Zulieferer konnten noch nicht aufgeholt werden.

Die Absatzgebiete der Geratherm sind international, mit dem Fokus auf Schwellenländer, die einen großen Nachholbedarf an Medizintechnik haben. Im Jahr 2022 stieg die Nachfrage nach Fieberthermometern wieder an. Die Nachfragerückgang nach Blutdruckmessgeräten und digitalen Messgeräten schwächte sich ab, konnte aber durch unser analoges Glasthermometer kompensiert werden. Wir haben uns gut aufgestellt und uns Ware gesichert, um aktuell alle Anfragen unserer Kunden erfüllen zu können.

Eine der größten Herausforderung für die Geratherm Medical AG ist es, jüngeres qualifiziertes und leistungsbereites Fachpersonal zu finden. Dies bleibt bei den derzeitigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen eine große Herausforderung, um die zunehmende Aufgabenkomplexität und das Unternehmenswachstum darstellen zu können.

Der Markt der Medizintechnik unterliegt mittel- bis langfristige Zyklen und ist weniger von kurzfristigen Schwankungen wirtschaftlicher Rahmenbedingungen abhängig.

Ausblick:

Auf Basis der derzeitigen Rahmenbedingungen gehen wir von einem deutlich gebremsten Wirtschaftswachstum im Jahr 2023 aus. Der Krieg in der Ukraine, die anhalten hohe Inflation, Unterbrechungen in den Lieferketten, langsames Wachstum in China und geopolitische Spannungen in Asiatischen Raum sowie in Europa sind die Schlagwörter. Der immer noch anhaltende Krieg zwischen Russland und der Ukraine, der Ende Februar 2022 begann, verstärkt die weltweit angespannte Situation noch weiter. Die Inflation scheint zwar ihren Höhepunkt überwunden zu haben, liegt aber dennoch sehr hoch, was auch das Zinsniveau stetig steigen lässt. Die Energiepreise, ein wesentlicher

Kostentreiber für Geratherm, haben uns schwer getroffen und sinken nur langsam. Die weitere Entwicklung lässt sich somit nicht annähernd verlässlich vorhersagen, da zu viele externe Einflussfaktoren einwirken und die Wirtschaftsforschungsinstitute ihre Prognosen regelmäßig revidieren.

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der Markt für Medizintechnik ist ein international ausgerichteter Wachstumsmarkt mit hoher Innovationsgeschwindigkeit. Deutsche Unternehmen profitieren aufgrund ihrer innovativen Produkte und guten Reputation von einer anhaltend hohen Auslandsnachfrage.

Neben großen Medizintechnikkonzernen (zehn weltweit führende MedTec-Unternehmen generieren ca. 37 % am Gesamtumsatz der Branche) ist die Branche mittelständisch geprägt und weitestgehend konjunkturresistent. In den letzten Jahren hat die Medizintechnikindustrie aufgrund der demografischen Entwicklung und dem Wachstum der Entwicklungsländer ein kontinuierliches Wachstum verzeichnet.

Aufgrund der globalen Marktstruktur gibt es einen zunehmenden Wettbewerbs- und Kostendruck, verbunden mit komplexen logistischen Strukturen und verschärften regulatorischen Anforderungen, wie z.B. der MDR. Auch die zunehmende Digitalisierung in der Branche führt zu tiefgreifenden Veränderungsprozessen. Diese Entwicklungen beschleunigen den Konzentrationsprozess in der Medizintechnikbranche.

Für den weltweiten Markt für Medizintechnik wurde für das Jahr 2021 ein Volumen von 510 Mrd. USD prognostiziert. Bis zum Jahre 2024 soll dieses auf 595 Mrd. Dollar anwachsen.³

Deutsche Mittelständler müssen sich mit innovativen, zumeist Nischenprodukten, im In- und Ausland mit großen Konglomeraten messen. Der Exportanteil deutscher Medizintechnik-Unternehmen liegt unverändert bei ca. 67 %.⁴

Im Markt für Medizintechnik ist die neue EU-Medizinprodukte-Verordnung ab 26. Mai 2021 verpflichtend anzuwenden. Alle derzeit verkehrsfähigen Medizinprodukte sind erneut zu zertifizieren. Dies stellt derzeit eine der größten Herausforderungen für Unternehmen in der Medizintechnik dar.

Die Zertifizierung der Unternehmen und die Zulassung von Medizinprodukten werden deutlich umfangreicher und kostenintensiver als bisher. Allen Medizintechnikunternehmen wird ein enormer personeller, finanzieller und bürokratischer Aufwand zugemutet.

Das Produktspektrum wird dadurch zwingend verkleinert werden müssen. Der Zeitpunkt für eine erfolgreiche Markteinführung von Medizinprodukten wird sich deutlich verlängern. Eine kritische Unternehmensgröße und guter Zugang zu Finanzierungsmöglichkeiten werden an Bedeutung zunehmen.

Die dargestellten branchenspezifischen Rahmenbedingungen gelten auch für die Geratherm Medical AG. Diese zeit- und kostenintensiven Herausforderungen müssen wir annehmen.

³ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/313462/umfrage/umsatzentwicklung-der-weltweiten-medizintechnikindustrie/>

⁴ <https://www.bvmed.de/de/branche/aussenwirtschaft/export>

2. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Geratherm Medical AG nutzt verschiedene Kennzahlen zur Steuerung der Leistung im Hinblick auf Unternehmensziele. Im finanzbezogenen Bereich entsprechen die Kennzahlen denen zur Steuerung der Produktbereiche. Die zentralen Ziele Wachstum und Profitabilität beziehen sich dabei auf die Kennzahlen Umsatz und das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT). Im nicht finanzbezogenen Bereich werden zudem die Kennzahlen Produktabsatz und Exportanteil verwendet. Weiterhin dienen die Kennzahlen Eigenkapitalquote und Liquidität (Guthaben bei Kreditinstituten und Wertpapiere) dem Kapitalmanagement. Auf diese Leistungsindikatoren wird in den Abschnitten Geschäftsverlauf und Lage jeweils Bezug genommen.

3. Geschäftsverlauf

Allgemeiner Überblick

Die Geratherm hatte im Geschäftsjahr 2022 in Summe einen zufriedenstellenden stabilen Geschäftsverlauf. Unsere Anstrengungen zur Kostenreduzierung und Einsparungen durch die Einstellung des Bereiches medizinische Wärmesysteme waren erfolgreich. Trotz teils erheblicher Marktunsicherheiten und sehr belastenden politischen Rahmenbedingungen konnte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr stabil gehalten werden.

Im Geschäftsjahr 2022 konnte ein Umsatz auf dem Niveau des Vorjahres generiert werden. Das Betriebsergebnis (EBIT*) erhöhte sich auf 1.007 TEUR (i. Vj. -57 TEUR). Die EBIT-Marge betrug 7,4 % (i. Vj. -0,4 %). Dies ist unter anderem durch die Aufgabe des Bereichs Wärmesysteme im letzten Jahr beeinflusst.

Die Bruttomarge vom Umsatz betrug im Geschäftsjahr 56,0 % (i. Vj. 57,9 %).

Das Bruttoergebnis EBITDA erhöhte sich um 44,4 % auf 1.408 TEUR (i. Vj. 975 TEUR). Die EBITDA-Marge stieg damit ebenfalls von 7,1 % im Vorjahr auf 10,3 %.

Das Unternehmen Geratherm Medical AG ist finanziell solide aufgestellt. Die Eigenkapitalquote an der Bilanzsumme beträgt 79,6 % (i. Vj. 77,7 %).

Die liquiden Mittel einschließlich der gehaltenen Wertpapiere belaufen sich auf 8.477 TEUR (i. Vj. 5.331 TEUR).

Für 2023 gehen wir nach dem derzeitigen Stand von einer weiterhin stabilen Geschäftsentwicklung aus. Die Nachfrage nach Geratherm-Produkten ist nach wie vor gut.

Umsatzerlöse (in TEUR)

	2019	2020	2021	2022
Healthcare Diagnostic	12.305	17.627	13.673	13.678
davon Medizinische Wärmesysteme	144	122	261	83

* EBIT - Ermittlung auf Basis der Gewinn- und Verlustrechnung abzüglich sonstige Erträge aus Wertpapieren sowie zuzüglich sonstige Aufwendungen aus Wertpapieren sowie dem Verlust aus Verkauf von Wertpapieren

Healthcare Diagnostic

In der Produktgruppe Healthcare Diagnostic vermarkten wir Medizinprodukte, wie Fieberthermometer, Blutdruckmessgeräte sowie Produkte zur Frauengesundheit, die sich vorwiegend an Endverbraucher richten und national sowie international über Apotheken angeboten werden. Der Bereich reflektiert 99,4 % am Unternehmensumsatz (i. Vj. 98,1 %). Der Umsatz in der Produktgruppe Healthcare liegt auf Vorjahresniveau.

Umsatzstärkstes Produkt im Bereich Healthcare Diagnostic ist ein analoges Glasfieberthermometer, das nicht mit Quecksilber, sondern mit einer eigenen entwickelten Metalllegierung auf Galliumbasis hergestellt wird. Der Anteil des Glasfieberthermometers auf Galliumbasis am Gesamtumsatz beträgt 70,4 % (i. Vj. 64,9 %). Die digitalen Thermometer reduzierten sich wiederum um -20,4 %, wobei sich die hierin enthaltenen Infrarotthermometer aufgrund Marktsättigung nach starker Nachfrage während der Pandemie um -45,8 % reduzierten.

Der Absatz von Blutdruckmessgeräten verzeichnete einen Umsatzrückgang von -3,1 %. Die Produktgruppe Woman Health schloss mit einem Minus von -30,2%. Die Exportrate des Segmentes Healthcare Diagnostic beträgt 93,4 % (i. Vj. 91,7 %).

Umsatzentwicklung nach Regionen

Die Geschäftsaktivitäten der Geratherm Medical AG sind international ausgerichtet. Die Hauptexportmärkte außerhalb Deutschlands sind Europa, Südamerika, Mittlerer Osten und USA. Die Produkte der Geratherm Medical AG werden zu 93,4 % (i. Vj. 91,4 %) exportiert. Der Absatz der Produkte erfolgt in ca. 60 Länder. Der hohe und stabile Exportanteil reflektiert die gute internationale Wettbewerbsfähigkeit unserer Produkte.

Insgesamt wurde im Geschäftsjahr 2022 ein Umsatz wie im Vorjahr in Höhe von 13,7 Mio. EUR (i. Vj. 13,7 Mio. EUR) erzielt.

Der Euroraum außerhalb Deutschlands ist der größte Absatzmarkt der Geratherm Medical AG, wobei hier der italienische Markt dominiert. Der Markt in Europa reflektiert mit einem Umsatz von 9,7 Mio. EUR (i. Vj. 9,9 Mio. EUR) insgesamt 71,1 % (i. Vj. 72,3 %) des Gesamtumsatzes der Geratherm Medical AG. Der Absatz von Geratherm-Produkten im europäischen Raum hat im Geschäftsjahr 2022 einen Umsatzrückgang von -1,6 % zu verzeichnen.

Gleichfalls rückläufig verlief der Absatz von Geratherm-Produkten auf dem deutschen Markt. Insgesamt hat sich hier der Umsatz um -22,9 % auf 0,9 Mio. EUR reduziert. Der Inlandsabsatz beträgt 6,6 % vom Gesamtumsatz der Geratherm Medical AG.

Der Markt im Mittleren Osten hat einen Umsatzrückgang von -6,4 % zu verzeichnen.

Auf dem US-Markt kam es dagegen zu einer positiven Umsatzentwicklung in 2022. Getragen von einer erhöhten Nachfrage nach Galliumfieberthermometern erhöhte sich der Umsatz auf dem US-Markt um +50,8 % auf insgesamt 1,0 Mio. EUR. Der Umsatzanteil des US-Marktes beträgt 7,5 % des Gesamtumsatzes der Geratherm Medical AG.

Die Rahmenbedingungen auf dem Südamerikanischen Markt waren nicht einfach. Trotzdem verzeichneten wir ein Umsatzwachstum um +57,9 %. Der Absatz in dieser Region reflektiert mit einem Volumen von 0,3 Mio. EUR 2,2 % des Gesamtumsatzes der Geratherm Medical AG.

In der Gruppe der Sonstigen Länder sind im Wesentlichen die Märkte Afrika und Asien enthalten. In dieser Gruppe verzeichneten wir ebenfalls ein Umsatzwachstum von +23,9 %. Der Anteil am Gesamtumsatz beträgt 2,5 %.

Umsatzerlöse nach Regionen (in TEUR)

	2022	2021	Veränderung
Europa	9.727	9.881	-1,6 %
Deutschland	902	1.170	-22,9 %
Mittlerer Osten	1.381	1.475	-6,4 %
USA	1.021	677	50,8 %
Südamerika	300	190	57,9 %
Sonstige Länder	347	280	23,9 %
Gesamt:	13.678	13.673	0,0 %

4. Lage

Ertragslage

Die Geratherm Medical AG konnte im Geschäftsjahr 2022 die Umsatzerlöse auf dem Niveau des Vorjahres halten. Der Umsatz betrug 13,7 Mio. EUR (i. Vj. 13,7 Mio. EUR). Das Betriebsergebnis (EBIT) erhöhte sich auf 1.007 TEUR (i. Vj. -57 TEUR). Der Umsatz lag somit im Rahmen der Erwartungen und das erwartete EBIT konnte übertroffen werden.

Die Gesamtleistung des Unternehmens belief sich auf 13.970 TEUR (i. Vj. 14.546 TEUR).

Der Materialaufwand reduzierte sich um -4,9 % auf 6.310 TEUR.

Die Bruttomarge, bezogen auf die Gesamtleistung, beläuft sich auf 54,8 % (i. Vj. 54,4 %). Das Rohergebnis reduzierte sich ebenfalls um -3,2 % auf 7.600 TEUR (i. Vj. 7.912 TEUR).

Die Personalkosten erhöhten sich um +2,7 % auf 3.560 TEUR (i. Vj. 3.467 TEUR). Die höheren Personalkosten sind auf Lohn- und Gehaltssteigerung, insbesondere durch den Anstieg des Mindestlohns, zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich um -22,4 % auf 2.692 TEUR (i. Vj. 3.470 TEUR). Die niedrigeren Aufwendungen resultieren aus der Einsparung von Aufwendungen für den Bereich Wärmesysteme und Kostenoptimierungen. Die Tätigkeit des Bereiches Wärmesysteme wurde im vergangenen Jahr eingestellt.

Das Bruttoergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) erhöhte sich um +44,4 % auf 1.408 TEUR (i. Vj. 975 TEUR). Die operative Marge, bezogen auf den Umsatz, auf EBITDA-Ebene betrug 10,3 % (i. Vj. 7,1 %).

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen betragen 401 TEUR (i. Vj. 329 TEUR). Auf die Abschreibungen von Sachanlagen entfallen hiervon 375 TEUR (i. Vj. 319 TEUR).

Das Betriebsergebnis* in Höhe von 1.007 TEUR (i. Vj. -57 TEUR) hat sich gegenüber dem Vorjahr erhöht. Die EBIT-Marge für das Gesamtunternehmen belief sich 7,4 % (i. Vj. -0,4 %).

Die Geratherm Medical AG ist gut in das I. Quartal 2023 gestartet. Die anhaltende internationale Nachfrage nach Geratherm-Produkten wird uns trotz widriger Umstände voraussichtlich auch für das Jahr 2023 einen stabilen Umsatz- und guten Ertragsausweis ermöglichen.

Ergebnisentwicklung (in TEUR)

	2019	2020	2021	2022
Operatives Ergebnis (EBITDA)	1.550	2.543	975	1.408
Betriebsergebnis (EBIT)	1.260	2.253	-57	1.007

Das Finanzergebnis aus Zu- und Abschreibungen auf Wertpapiere, andere Finanzanlagen sowie Zinserträge/Zinsaufwand belief sich auf 90 TEUR (i. Vj. 381 TEUR). Aus dem Verkauf von Wertpapieren haben wir einen Gewinn in Höhe von 565 TEUR (i. Vj. 344 TEUR) erzielt. Der Aufwand aus der Abschreibung auf Wertpapiere in Höhe von 651 TEUR ist stichtagsbedingt und resultiert aus der Abwertung von gehaltenen Aktien zum Kurs am Bilanzstichtag. Sonstige Aufwendungen entstanden in Höhe von 1 TEUR (i. Vj. 1 TEUR). Außerdem wurden Zinserträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens in Höhe von 193 TEUR (i. Vj. 192 TEUR) ergebniswirksam erfasst.

Die Steuerbelastung auf das Ergebnis vor Steuern beläuft sich auf 371 TEUR (i. Vj. 31 TEUR).

Das Jahresergebnis erhöhte sich um 186,1 % auf 701 TEUR (i. Vj. 245 TEUR).

Das Ergebnis je Aktie beläuft sich auf 13 Cent (i. Vj. 5 Cent).

Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung vorschlagen, eine Dividende von 0,15 EUR pro Aktie (817 TEUR) für das Geschäftsjahr 2022 auszuschütten.

Finanzlage, Investitionen und Liquidität

Im Geschäftsjahr 2022 verfügte die Geratherm Medical AG jederzeit über eine solide Finanzlage. Der Zahlungsmittelbestand inklusive Wertpapiere unter Berücksichtigung der Kapitalerhöhung zum 31.12.2022 belief sich auf 8.477 TEUR (i. Vj. 5.331 TEUR) und entsprach damit unter Berücksichtigung der Kapitalerhöhung in etwa den Erwartungen.

Die gute Liquiditätsausstattung ermöglichte es der Gesellschaft, die Chancen, die sich aus der guten Nachfragen nach Geratherm-Produkten im Geschäftsjahr 2022 ergeben haben, zu nutzen, ohne dass Fremdfinanzierungen erforderlich waren. Die Gesellschaft ist jederzeit in der Lage, mittel- bis langfristige Ziele, wie Produktentwicklung,

Markteintritte zu finanzieren, die sich über einen längeren Zeitraum erstrecken können. Auch mögliche Akquisitionen können innerhalb des Finanzrahmens jederzeit kurzfristig umgesetzt werden.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug 1.015 TEUR (i. Vj. -693 TEUR).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag bei -178 TEUR (i. Vj. 1.072 TEUR). Darin enthalten sind im Wesentlichen Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von 2.013 TEUR, Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren in Höhe von 3.831 TEUR sowie Auszahlungen aus dem Kauf von Wertpapieren in Höhe von 1.859 TEUR. Im Geschäftsjahr 2022 hat die Geratherm Medical AG ihren Anteil am Stammkapital der apoplex medical technologies GmbH weiter um 3,66 % bzw. in Höhe von 25 TEUR zuzüglich eines Aufschlags in Höhe von 158 TEUR erhöht. Ein weiterer Mittelabfluss entstand durch weitere Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von 265 TEUR abzüglich der Rückzahlung von Ausleihungen in Höhe von 120 TEUR.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit belief sich im Geschäftsjahr 2022 auf 4.366 TEUR (i. Vj. -2.845 TEUR). Die ausgewiesene Position wurde hauptsächlich durch den Mittelzufluss aus der Kapitalerhöhung in Höhe von 4.207 TEUR beeinflusst. Weitere Veränderungen sind durch den Mittelabfluss aus der Dividendenzahlung in Höhe von 653 TEUR, die Aufnahme eines Investitionsdarlehens in Höhe von 1.450 TEUR sowie die planmäßige Darlehenstilgung in Höhe von 1.000 TEUR abgebildet.

Die Geratherm Medical AG war im Geschäftsjahr 2022 jederzeit in der Lage, eingegangene Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Wenn möglich wurden Skonti gezogen. Zahlungsziele unterliegen dem Risikomanagement und werden kunden- und länderspezifisch definiert. Einzelfälle werden per Vorstandsgenehmigung angepasst.

Die Geratherm Medical AG verfügt über eine gute Finanzstruktur mit einer Eigenkapitalquote von 79,6 % der Bilanzsumme. Situationen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, waren nicht zu erkennen.

Vermögenslage und Kapitalstruktur

Die Geratherm Medical AG verfügt zum Ende des Geschäftsjahres über eine gute Vermögenssituation. Die Bilanzsumme des Unternehmens betrug zum Ende des Geschäftsjahres 28,0 Mio. EUR und lag damit um 20,6 % höher als zum Stichtag des Vorjahres. Das ausgewiesene Eigenkapital beträgt 22,3 Mio. EUR (i. Vj. 18,1 Mio. EUR) bzw. 79,6 % (i. Vj. 77,7 %) der Bilanzsumme und liegt aufgrund der Kapitalerhöhung und der Ergebnisentwicklungen im Bereich unserer Erwartungen. Auf die einzelne Aktie bezogen ergibt sich daraus ein Buchwert von 4,10 EUR (i. Vj. 3,65 EUR). Mit dem Eigenkapitalausweis ist es der Gesellschaft möglich, weitgehend unabhängig von jeglicher Fremdfinanzierung zu operieren und langfristige Unternehmensziele zu verfolgen.

Die Geratherm Medical AG verfügt für die branchenspezifischen Rahmenbedingungen über eine risikoadäquate Kapitalausstattung.

Zum 31.12.2022 setzt sich die Aktivseite der Bilanz aus langfristigen Vermögenswerten in Höhe von 11.346 TEUR (i. Vj. 9.414 TEUR) zusammen. Die kurzfristigen Vermögenswerte betragen 16.696 TEUR (i. Vj. 13.822 TEUR).

Innerhalb der langfristigen Vermögenswerte verringerten sich die immateriellen Vermögenswerte um -11,0 % auf 135 TEUR (i. Vj. 152 TEUR). Die Zugänge in Höhe von 9 TEUR betrafen hauptsächlich erworbene Patente und Lizenzen, sonstige Werte und Rechte sowie neue Softwarelösungen.

Das Sachanlagevermögen erhöhte sich um 80,8 % auf 3.664 TEUR (i. Vj. 2.027 TEUR). Investitionen in Sachanlagen beliefen sich auf 2.013 TEUR (i. Vj. 388 TEUR), demgegenüber standen Abschreibungen in Sachanlagen in Höhe von 375 TEUR (i. Vj. 319 TEUR).

Die Finanzanlagen erhöhten sich im Wesentlichen durch weitere Anteilskäufe und weitere Ausleihungen an Tochterunternehmen in Summe um 4,3 %.

Bei den kurzfristigen Vermögenswerten verringerten sich die Vorräte um -16,2 % auf 4.633 TEUR (i. Vj. 5.526 TEUR). Der Abbau ist in der Risiko- und Nachfrageadjustierten Lageroptimierung begründet. Mit der Normalisierung der Nachfrage in der Post-Covid Zeit können wir die Lagerhaltung wieder den normalen Gegebenheiten anpassen. Der Bestand an Fertigerzeugnissen und Waren verringerte sich um -37,2 %. Der Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen erhöhte sich um 43,4 % gegenüber dem Vorjahr.

Der Gesamtbestand an Forderungen erhöhte sich stichtagsbedingt im Wesentlichen aufgrund von Steuerrückforderungen über 1.251 TEUR um +20,7 % auf 3.559 TEUR (i. Vj. 2.949 TEUR). Hiervon entfielen 2.088 TEUR auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (58,7 %). Die allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen drücken auch auf die Zahlungspünktlichkeit unserer Kunden im Markt.

Der bilanzielle Buchwert der von Geratherm gehaltenen Wertpapiere reduzierte sich auf 2.149 TEUR (i. Vj. 4.206 TEUR). Die Änderung ist in der stichtagsbedingten Abwertung um 651 TEUR sowie einem Kauf in Höhe von 1.859 TEUR und einen Verkauf von Wertpapieren in Höhe von 3.831 TEUR (bei dem 565 TEUR Ertrag erzielt wurde) begründet.

Die Zahlungsmittel beliefen sich zum 31.12.2022 auf 6.328 TEUR (i. Vj. 1.125 TEUR). Der Zufluss zu den Zahlungsmitteln resultiert in Höhe von 4.207 TEUR aus der Kapitalerhöhung.

Die Passivseite reflektiert die starke Eigenkapitalbasis der Gesellschaft. Dem Eigenkapital in Höhe von 22.315 TEUR (i. Vj. 18.059 TEUR) stehen Verbindlichkeiten in Höhe von 4.841 TEUR (i. Vj. 4.617 TEUR) gegenüber.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2022 weist die Geratherm Medical AG Verbindlichkeiten in Höhe von 3.467 TEUR (i. Vj. 3.017 TEUR) gegenüber Kreditinstituten aus. Hier handelt es sich um ein bereits im Geschäftsjahr 2019 bei der Commerzbank AG aufgenommenes Ratentilgungsdarlehen in Höhe von 3,0 Mio. EUR, welches mit 0,75 % über die gesamte Laufzeit bis zum 30.09.2024 verzinst wird. Das Darlehen wurde im Geschäftsjahr 2022 mit 600 TEUR getilgt. Ein weiteres Darlehen in Höhe von 1.600 TEUR wurde in 2021 aufgenommen, welches mit 0,9 % über die gesamte Laufzeit bis 31.05.2025 verzinst wird. Das Darlehen wurde im Geschäftsjahr 2022 mit 400 TEUR getilgt.

Für geplante Investitionen in neue Maschinen und Anlagen wurde in 2022 ein Investitionsdarlehen in Höhe von 1.450 TEUR bei der Deutschen Bank aufgenommen, welches mit 0,51 % über die gesamte Laufzeit bis 31.03.2027 verzinst wird. Das komplette Darlehen wurde bis zum 31.12.2022 abgerufen.

Im Geschäftsjahr 2022 wurde ein neuer Sonderposten aus abgegrenzten Investitionszuwendungen in Höhe von 368 TEUR gebildet. Dieser wird planmäßig über die Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände aufgelöst. In 2022 betrug die Amortisation aus Investitionszuwendungen 26 TEUR.

In 2022 betragen die sonstigen Rückstellungen 545 TEUR (i. Vj. 559 TEUR). Eine Steuerrückstellung wurde nicht gebildet (i. Vj. 0 TEUR).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 20,7 % auf 942 TEUR (i. Vj. 780 TEUR). Die sonstigen Verbindlichkeiten verringerten sich um - 8,9 % auf 238 TEUR (i. Vj. 261 TEUR). Hierin sind im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeiter/-innen enthalten. Erhaltene Anzahlungen erhöhten sich von 90 TEUR auf 189 TEUR. Die Veränderung der Schulden ist hauptsächlich stichtagsbedingt.

B. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

1. Prognosebericht

Für das Jahr 2023 folgen wir aktuell der Grundannahme eines negativen Wirtschaftswachstums auf lokaler und globaler Ebene.

Es bestehen ernstzunehmende Unsicherheiten für die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere über den weiteren Verlauf des Krieges in der Ukraine, die Inflation und Zinsniveau, politische Spannungen weltweit, den immer noch teilweise bestehenden Lieferengpässen aus Fernost – insbesondere sollten sich dort die Konflikte zuspitzen, die nachhaltig das Wachstum bremsen können.

Hinzukommt die permanente Unsicherheit und schwer vorhersehbaren volatilen Schwankungen der Energie- und Rohstoffpreise als wichtige Kostentreiber für unsere Produkte.

Als Medizintechnikunternehmen ist die Geratherm Medical AG mit einer Exportrate von über 93 % auf internationalen Märkten aktiv, sodass die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Deutschland nur bedingt Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf haben.

Die mittel- bis langfristigen Indikatoren für positives Marktwachstum im Bereich der Medizintechnik sind nach wie vor in Takt. Größter Treiber ist die demografische Entwicklung und der Nachholbedarf von Schwellenländern. Insgesamt hat die Gesundheitsbranche gute Aussichten.

Das Unternehmen Geratherm Medical AG ist gut aufgestellt. Märkte in Schwellenländern sind für die Geratherm Medical AG von besonderer Bedeutung, da das Gesundheitssystem in diesen Ländern mit der potenziell zur Verfügung stehenden Medizintechnik noch unzureichend ausgestattet ist. Die stark wachsende Mittelschicht in diesen Ländern generiert eine hohe Nachfrage nach Gesundheitsleistungen.

Der chinesische Markt gewinnt für die Geratherm Medical AG zunehmend an Bedeutung, wobei die Chancen mit den Risiken sorgfältig abgewogen werden müssen. Nach wie vor gibt es hier kaum Schutz des geistigen Eigentums. Auf der anderen Seite ist davon auszugehen, dass Chinas Anteil am weltweiten Markt für Medizintechnik in den nächsten 10 Jahren deutlich steigen wird. Von staatlicher Seite wird aller Einfluss genutzt, um die Eigenversorgung mit Medizinprodukten sicherzustellen.

Geratherm ist ein bedeutender Hersteller von quecksilberfreien Fieberthermometern. Quecksilberhaltige Produkte werden durch die Vorgabe der Weltgesundheitsorganisation „WHO“ in den nächsten Jahren auf globaler Ebene verboten. Hierdurch dürften sich eine stabile und wachsende Geschäftsausweitung ergeben.

Durch die Investition in eine Produktionsstätte für medizinische Kapillare hat sich die Abhängigkeit der Geratherm Medical AG von Dritten deutlich reduziert und damit ein deutlich besseres Risikoprofil auf der Zulieferseite ergeben.

In den ersten Monaten des neuen Geschäftsjahres sehen wir eine stabile Nachfrage nach Fieberthermometern und anderen Produkten, wenn auch auf einem deutlich niedrigeren Niveau als während der Hochphase der Pandemie. Nach derzeitigem Stand gehen wir davon aus, dass wir in dem vor uns liegenden Geschäftsjahr 2023 einen leicht niedrigeren Umsatz als in 2022 und ein leicht verbessertes EBIT erzielen können. Wir mussten kostenbedingt in 2022 die Preise zum Teil deutlich anheben, was zu einer verhaltenen Nachfrage führte. Im Jahr 2023 werden wir weiter in den Anlagen- und Maschinenpark der Fieberthermometerproduktion investieren, um in Zukunft mit höherer Automatisierung und Qualität effizienter produzieren zu können. Wir erwarten die Erwirtschaftung einer leicht steigenden positiven EBIT-Marge. Die Exportrate wird sich auf dem Vorjahresniveau bewegen. Die erwartete Ergebnisentwicklung wird zu einer Liquidität auf Vorjahresniveau führen. Die EK-Quote sollte stabil bleiben.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die tatsächlichen Ergebnisse von unseren Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können, wenn eine der genannten oder andere Unsicherheiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen. Diesbezüglich sind insbesondere das antizipierte Wachstum der Produktgruppe Galliumthermometer und Handelsware, die Auswirkungen der Inflation und Zinsniveau, Energiepreise und leider weiterhin der Krieg in der Ukraine und das weitere Vorgehen Russlands zu nennen.

Sollten die vorgenannten Annahmen nicht eintreten, so erwarten wir für das Geschäftsjahr 2023 negative Auswirkungen auf die Umsatz- und Ertragsentwicklung. Die Umsatz- und Ertragsziele könnten damit verfehlt werden, wodurch ebenfalls negative Effekte auf die anderen Leistungsindikatoren zu erwarten sind.

2. Risikobericht

Risikomanagement

Geratherm Medical AG ist international als Medizintechnikunternehmen in dem Bereich Healthcare Diagnostic aktiv. Der Markt für Medizintechnik ist durch ein hohes Innovationstempo und durch hohe Auflagen bezüglich Produktsicherheit gekennzeichnet, die in den letzten Jahren sukzessiv verschärft wurden. Die Produkte werden in Kliniken, aber auch als Medizinprodukte bei den Endverbrauchern eingesetzt.

Die Auflagen bezüglich Produktsicherheit, aber auch regulatorische Anforderungen im Zulassungsverfahren, haben in den letzten Jahren enorm zugenommen. Die Zulassungen sind mit einem immer höheren Aufwand hinsichtlich Nutznachweis und Sicherheitsaspekten verbunden. Die Zeitachse zwischen dem fertigen Produkt und dem eigentlichen Vermarktungsbeginn wird immer länger. Dies führt zu einem höheren Risikoprofil für das Unternehmen.

Durch kurzfristige, unangekündigte Audits von Überwachungsbehörden können Auflagen erteilt werden, die neben zusätzlichen Kosten auch den Geschäftsverlauf des Unternehmens beeinträchtigen können.

Die Aufrechterhaltung von Produktzulassungen und Zertifizierungen sind für die Geratherm Medical AG von hoher Bedeutung. Produktzulassungen können wieder entzogen oder mit neuen Auflagen versehen werden. Die Geratherm Medical AG versucht, sich frühzeitig in diese Prozesse zu integrieren bzw. alles zu tun, um den wechselnden Anforderungen gerecht zu werden, um möglichen Schaden für die Gesellschaft zu minimieren.

Bei der Anwendung von Medizinprodukten kann es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen zu Schäden kommen. Wir haben hierfür entsprechende Versicherungen abgeschlossen. Es können aber Risiken vorhanden sein, die darüber hinaus zum Tragen kommen.

In das spezielle technologische Know-how sind meist wenige Zulieferer eingebunden. Dies kann unter Risikogesichtspunkten zu Engpässen führen.

Innovative Medizinprodukte sind oftmals patentrechtlich geschützt. Aufgrund der internationalen Absatzstruktur erfordert die Durchsetzung der Schutzrechte oft einen hohen Aufwand und kann sich über einen längeren Zeitraum erstrecken. Die erfolgreiche Durchsetzung von Patentansprüchen ist mit Unsicherheiten behaftet.

Risiken für das Unternehmen entstehen auch, wenn langjährige Know-how Träger, insbesondere auf Vorstandsebene, Geschäftsführer- und Werksleitersebene nicht mehr zur Verfügung stehen.

Eine der größten Herausforderung für die Geratherm Medical AG ist es, jüngeres qualifiziertes und leistungsbereites Fachpersonal zu finden. Dies bleibt bei den derzeitigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen eine große Herausforderung, um die zunehmende Aufgabenkomplexität und das Unternehmenswachstum darstellen zu können.

Durch die erhöhten regulatorischen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Überwachung von Medizinprodukten werden hoch spezialisierte Fachkräfte benötigt. Da derzeit alle Medizinproduktehersteller mit den gleichen Anforderungen konfrontiert sind, kann es zu einem Engpass bei der Rekrutierung der erforderlichen Spezialisten kommen.

Aus den obigen Rahmenbedingungen resultieren Chancen und Risiken, deren Eintritt nachhaltige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können.

Vorstand und Aufsichtsrat der Geratherm Medical AG haben im Rahmen eines konzernweiten Risikomanagements Ziele und Methoden festgelegt, sodass das Unternehmen kontrollierte Risiken dort eingeht, wo perspektivisch ein operatives ertragsreiches Wachstum mit den notwendigen Finanzerträgen möglich erscheint.

Eine Risikominimierung wird dadurch erreicht, dass eine Diversifikation nach Märkten, Produkten und Ländern erfolgt. Gleichzeitig wird versucht, keine dominierenden Kundenrisiken einzugehen.

Die einzelnen Bereiche der Geratherm Medical AG werden operativ eigenständig geführt, so dass bei einem Managementwechsel die Risiken weitestgehend beherrschbar sind.

Bei der Entwicklung von neuen Produkten fallen zunächst erhebliche Aufwendungen an, bei denen nicht garantiert ist, ob sie entsprechende Erfolge nach sich ziehen werden. Der Markt für Medizintechnik honoriert jedoch erfolgreiche Produktentwicklungen. Bei erfolgreicher Markteinführung stehen dem vorangegangenen Risiko auch höhere Chancenprofile gegenüber.

Der Vorstand arbeitet innerhalb des spezifischen Risikoprofils für Medizinprodukte und steuert die finanziellen Belastungen so, dass bei Eintritt des maximalen Risikos die Sicherheit und Unabhängigkeit der Geratherm Medical AG nicht signifikant gefährdet wird.

Das Risikomanagement und Controlling der Geratherm Medical AG umfasst operative und strategische Risiken. In monatlichen Berichtssystemen werden die Aktivitäten der Produktgruppen, Geschäftssegmente und Tochtergesellschaften beschrieben. Hierbei werden Informationen hinsichtlich Umsatzes, Auftragslage, EBIT-Marge, Export, EK-Quote, Liquidität, Produktabsatz, Gesamtkostenrentabilität und Wechselkursrisiken dargestellt. Das Management vertritt die Auffassung, dass die bei der Geratherm Medical AG etablierten internen Kontrollen und das Risikomanagementsystem in angemessener Weise den bestehenden Anforderungen genügen.

Eine wichtige Quelle zur Reduzierung des strategischen Risikos für das Unternehmen ist ein enger Kontakt zu Kunden und Anwendern. Das Management ist bei allen Gesprächen bei bedeutenden Abnehmern von Geratherm-Produkten involviert. Aus den Besuchen der wichtigsten einschlägigen internationalen Messen, ergeben sich wichtige Informationen bezüglich Trends und technologischer Entwicklung.

Finanzmanagement

Ziel des Finanzmanagements ist es, die Geratherm Medical AG finanziell zu führen. Dies beinhaltet insbesondere die Finanzierung des betrieblichen Prozessablaufes, das Liquiditätsmanagement, den renditeorientierten Einsatz des zur Verfügung stehenden Kapitals sowie alle kapitalmarktrelevanten Aktivitäten.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist bei der Geratherm Medical AG gering. Das Unternehmen verfügt für die Unternehmensgröße und im Branchenvergleich über eine sehr gute Liquiditätsausstattung. Die kurzfristigen Schulden sind vollständig durch frei verfügbare Zahlungsmittel abgedeckt. Auf Grund der sehr guten Bonität wäre es der Gesellschaft jederzeit möglich, zusätzliche Fremd- oder Eigenkapitalquellen zu erschließen.

Marktpreisrisiko - Zins

Zinsrisiken ist die Geratherm Medical AG im Wesentlichen nur auf der Anlageseite ausgesetzt. Das aufgenommene Fremdkapital ist mit festen Zinsen versehen und kann jederzeit aus der Liquiditätssituation des Unternehmens zurückgezahlt werden.

Marktpreisrisiko - Fremdwährung

Die Geratherm Medical AG ist international tätig und bezieht daher Einnahmen auf Dollarbasis. Das Währungsrisiko haben wir nicht abgesichert, da wir versuchen, Dollareinnahmen und -ausgaben miteinander abzustimmen. Das Vermögen in Dollar wird im

Rahmen einer Währungsdiversifizierung gehalten. Bezüglich unserer Geschäftsaktivitäten in Brasilien sind wir Währungsrisiken in Bezug auf dem brasilianischen Real ausgesetzt.

Kredit- und Ausfallrisiko

Zur Minimierung von Forderungsausfällen ist ein Prozess implementiert, der die Fälligkeiten überwacht und eine zeitnahe Einleitung von Mahnverfahren steuert. Bei Neukunden werden überwiegend Vorauszahlungen und Akkreditive eingesetzt. Bei Bestandskunden werden kundenspezifische Zahlungsziele vereinbart. Wenn diese nicht eingehalten werden, wird auf Vorkasse umgestellt. Das Ausfallrisiko war in den letzten Jahren minimal.

Marktpreisrisiko Rohstoffe

Für die Aufrechterhaltung der Produktion sind wir auf bestimmte Rohstoffe angewiesen. Das Beschaffungsrisiko besteht in der Verknappung bzw. Verteuerung der produktionsnotwendigen Rohstoffe. Die Preisentwicklungen der für uns wichtigen Rohstoffe werden permanent überwacht. Dem Risiko von Marktpreisveränderungen kann man sich nur bedingt entziehen. Wir versuchen, mit unseren Zulieferern möglichst längerfristige Lieferkontakte zu Festpreisen zu vereinbaren und das Bezugsrisiko auf mehrere Lieferanten zu verteilen.

Marktpreisrisiko Wertpapiere

Ein Teil unserer Liquidität ist in Wertpapieren des Gesundheitswesens angelegt. Uns ist bewusst, dass durch Schwankungen am Kapitalmarkt die Bewertung der gehaltenen Wertpapiere negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können. Temporäre Schwankungen von Vermögenswerten bei den von uns mittel- bis langfristig ausgerichteten Engagements sind Bestandteil des Investments.

Internetkriminalität

Internationale Bestell- und Bezahlvorgänge werden ausschließlich über Internet abgewickelt. Hier besteht das Risiko, dass sich nicht autorisierte Personen in die Systeme einschleusen und Geschäftsprozesse manipulieren können. Auch der Betrug mit falschen Identitäten stellt ein Risiko dar. Wir versuchen, die entsprechenden Mitarbeiter auf mögliche Risiken hin zu schulen und Softwarelösungen einzusetzen, die das Risiko minimieren. Zusätzlich haben wir im Geschäftsjahr 2022 eine Cyber-Versicherung abgeschlossen.

Leistungswirtschaftliche Risiken und Absatzrisiken

Risiko IT-Sicherheit

Im IT-Bereich muss damit gerechnet werden, dass sich bisher noch nicht erkannte Probleme ergeben oder behobene Probleme erneut auftreten. Ebenfalls kann nicht ausgeschlossen werden, dass eine Störung im IT-Bereich trotz laufender Datensicherung zu Datenverlusten und damit zu erheblichen Schäden führen kann. Zur Begrenzung dieser Risiken werden die üblichen Vorkehrungen und Sicherheitsmaßnahmen im IT-Bereich angewandt. Die Maßnahmen werden regelmäßig überprüft und gegebenenfalls an sich ändernde Anforderungen angepasst.

Risiko Patentschutz

Die Geratherm Medical AG besitzt für bestimmte Produkte Patentschutz. Gewerbliche Schutzrechte und Marken können Ziele und Angriffe von Verletzungen werden. Die internationale Durchsetzung von Patentrechten ist nicht einfach und mit sehr hohen finanziellen Aufwendungen verbunden. Insbesondere bei Ländern ohne Rechtssicherheit ist die Durchsetzung der Schutzrechte kaum möglich. Die Geratherm Medical AG versucht unter Abwägung von verschiedenen Kriterien gegen Patentverletzungen vorzugehen, um Patentansprüche zu verteidigen. Die Prozesse sind langwierig und mit hohen Kosten verbunden.

Risiko Produktzulassung

Medizintechnikunternehmen stehen seit längerem im Fokus von erhöhten Auflagen hinsichtlich Überwachungsbehörden. Die Kriterien werden international zunehmend angehoben. Die Komplexität der Auflagen, Produktzulassungen und Produktüberwachungen bedeutet für mittelständische Medizintechnikhersteller eine Herausforderung. Werden bestimmte Kriterien nicht erfüllt, droht ein Produktions- und Vermarktungsverbot. Dieses Risiko versuchen wir mit einer Reduzierung der Produktkomplexität und einer Aufrüstung des internen Know-hows seitens des Qualitätsmanagements zu entsprechen.

Risiko Neue Geschäftsbereiche / Tochtergesellschaften

Die Geratherm Medical AG verfügt über ein stabiles Stammgeschäft. Insgesamt ist die Geratherm Medical AG in mehreren Geschäftssegmenten aktiv, die in unterschiedlichen Märkten agieren. Wir versuchen, die neuen Geschäftsbereiche so zu steuern, dass sich keine kumulierenden Risiken ergeben.

Der Kauf und die Integration von Unternehmen sind mit Risiken verbunden. Die ursprünglichen Zielsetzungen können nicht erreicht werden. Auch können sich Rechtsstreitigkeiten hieraus ergeben. Der Zeitpunkt und die Höhe für die geplante Gewinnerzielung können sich verschieben. Ein Totalverlust des Engagements ist nicht auszuschließen. Wir sind uns der Chancen- und Risikoprofile bewusst und steuern unsere Aktivitäten dementsprechend.

Das verbundene Unternehmen Geratherm Medical do Brasil, Sao Paulo, Brasilien, konnte zum Jahresende eine erste Lösung des Chapter 11 Verfahrens erreichen. Es befindet sich nun in einer 12-monatigen Übergangsfrist.

Sonstige Risiken

Über die beschriebenen Risiken hinaus existieren Einflüsse, die nicht vorhersehbar und nur schwer durch uns zu kontrollieren sind. Treten diese Risiken ein, könnten sie unsere weitere Entwicklung beeinträchtigen. Zu diesen Risiken zählen wir auszugsweise politische Unruhen, Naturkatastrophen oder Epidemien. Diesen Risiken versuchen wir u.a. durch Produkt- und Lieferantendiversifikation und Hygienemaßnahmen zu begegnen. In Bezug auf den Krieg zwischen Russland und der Ukraine, der Ende Februar 2022 begann, verweisen wir auf die bereits getroffenen Aussagen.

3. Chancenbericht

Management von Chancen

Die Medizinbranche ist, ähnlich wie die Pharmabranche, ein mittel- bis langfristig ausgerichtetes Marktsegment. Aufgrund der demografischen Entwicklung ist mit einer steigenden Nachfrage nach Produkten des Gesundheitswesens auch in den nächsten Jahren zu rechnen.

Der Medizinbranche ist in Anbetracht der weltweiten Ausbreitung des Coronavirus eine erheblich wachsende Bedeutung zuteilgeworden. Chancen könnten sich für uns in einer kontinuierlichen Nachfrage nach unseren Kernprodukten ergeben.

Bei innovativen Produkten bestehen in der Medizintechnikbranche gute Chancen auf langfristig attraktive Geschäftsmodelle. Die hohen Zulassungshürden halten einen möglichen Wettbewerb in Grenzen.

Medizintechnik hat viel mit Vertrauen in die angebotenen Produkte zu tun. Chancen bestehen durch den Aufbau einer starken Marke, die die Markteinführung bei komplexen Rahmenbedingungen erleichtert.

Der Medizintechnikmarkt ist international ausgerichtet. Innerhalb einer Nischenpolitik können attraktive Produkte international abgesetzt werden.

4. Abschließende Zusammenfassung

Durch den mittel- bis langfristigen Charakter der Märkte, in denen die Geratherm Medical AG aktiv ist, sind kurzfristige Erfolge nur eingeschränkt möglich. Kurzfristige Risiken sind eher zu vernachlässigen. Eines der größten Risiken besteht darin, dass man auf lange Sicht die Erkenntnis gewinnt, mit einem unattraktiven Produkt auf dem falschen Markt tätig gewesen zu sein, oder dass man durch den unvorhergesehenen Entzug von Zulassungen in geschäftliche Schwierigkeiten gerät. Für ein ausgewogenes Chancen-/Risikoprofil müssen die Produkte so attraktiv sein, dass eine gewisse Preisfestsetzungsmacht entsteht, die es ermöglicht, trotz stark steigender Kosten durch staatliche Vorgaben, adäquate Renditen zu erzielen. Die Geratherm Medical AG hat in allen Bereichen das Potenzial, diese Stellung einzunehmen.

Eine Grundvoraussetzung, um im Markt der Medizintechnik erfolgreich zu sein, ist eine gute finanzielle Ausstattung. Die Geratherm Medical AG verfügt über diese Voraussetzung. Die über die letzten Jahre vorgenommene Verbreiterung des Geschäftsmodells über verschiedene Märkte und Einkommensquellen entspricht nach unserer Auffassung einem ausgewogenen Chancen-/Risikoprofil.

Insbesondere bei dem Hauptprodukt Galliumthermometer haben wir eine sehr hohe Fertigungstiefe erreicht, um die Abhängigkeiten von Dritten so weit wie möglich zu reduzieren.

Seitens der Zulassungs- und Überwachungsbehörden steigen die Anforderungen gegenüber Medizintechnikunternehmen in den letzten Jahren permanent. Es besteht das Risiko, diesen Anforderungen temporär nicht zu entsprechen, da die Dynamik der Auflagen nicht immer transparent und nachvollziehbar ist.

C. Sonstige Angaben

Schlusserklärung zum Abhängigkeitsbericht

Ich erkläre, dass die Geratherm Medical AG nach den Umständen, die mir in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem das Rechtsgeschäft vorgenommen wurde, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat. Auch sind keine Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse des herrschenden Unternehmens getroffen oder unterlassen worden, die zu einer Benachteiligung der Geratherm Medical AG geführt haben.

Geratal, den 16. Juni 2023

Geratherm Medical AG

Christian Frick
Vorstand

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Geratherm Medical AG, Geratal

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der Geratherm Medical AG, Geratal – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Geratherm Medical AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Teile des Geschäftsberichts mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses und Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da do-

lose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutende Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Erfurt, 28. Juni 2023

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Uebensee
Wirtschaftsprüfer

Hunold
Wirtschaftsprüfer



